

Akzeptieren?! Konfrontieren?!

Zum Umgang mit extrem rechten Phänomenen in der Sozialen Arbeit

Es beginnt sich endlich etwas zu bewegen... Seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass das Thema Rechtsextremismus in der professionellen und disziplinären Auseinandersetzung Sozialer Arbeit breiter diskutiert wird. Dies zeigen diverse Veranstaltungen sowie Broschüren, Schwerpunktthefte in Fachzeitschriften und Handreichungen, die in unterschiedlichen Feldern Sozialer Arbeit herausgegeben wurden oder im Entstehen sind. Dies ist einerseits eine erfreuliche Entwicklung, da darüber im Kontext Sozialer Arbeit die vielfältigen Ebenen der ‚Betroffenheit‘ genauer betrachtet werden. Auf der anderen Seite weist dieser nun breiter geführte Diskurs auch weiterhin noch erhebliche Lücken auf. In meinem Vortrag möchte ich zunächst die Entstehungsgeschichte im Umgang Sozialer Arbeit mit der extremen Rechten vorstellen. Es wird auf Konzepte wie den ‚akzeptierenden Ansatz‘ und ‚konfrontierende Herangehensweisen‘ eingegangen und die damit verbundenen Problematiken im Umgang mit extrem rechten Jugendlichen diskutiert. Ich werde daran anschließend Alternativen aufzeigen, gegenwärtige Herausforderungen skizzieren und erste Schlussfolgerungen für zukünftige Perspektiven ableiten.

Michaela Köttig

(Frankfurt University of Applied Sciences)

Online-Vortrag mit Diskussion

Freitag, 28. März 2025, 15:00 bis 16:30 Uhr

veranstaltet im Rahmen des dsp-kolleg

mqc
bildung
dieselbschaf



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

online-zugang: <https://us02web.zoom.us/j/87568875496?pwd=YVNcD4265VZYB2biUeX3ZWKthqtpGh.1>